

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

№ 327.

Montag den 23. November.

1857.

Montag den 30. November früh 9 Uhr

werden im Dölliger Holze bei Connewitz einige Hundert Langhansen unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 21. November 1857.

Des Raths Deputation zum Forstwesen.

### Zahnärztlicher Verein.

(Eingefendet.)

Die Zahnärzte Leipzigs haben unter sich beschloffen, unter Mitwirkung mehrerer Dresdner Collegen einen Verein der Zahnärzte Sachsens zu gründen, dessen Statut von der verehrl. Polizeibehörde zu Leipzig geprüft und genehmigt worden ist. Der Verein hat seinen Sitz in Leipzig und soll jedes Jahr mindestens eine General-Versammlung abwechselnd in Leipzig oder Dresden abgehalten werden. Für die Leitung des Vereins ist zum Vorsitzenden Herr Hofzahnarzt Hering, zum Vice-Vorsitzenden Herr Dr. Wienecke jun. in Dresden und zum Secretair und Cassirer Herr Dr. Wienecke sen. in Leipzig erwählt worden. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, Kunst und Wissenschaft auf dem zahnärztlichen Gebiete zu fördern und die Zahnheilkunde ihrer schönen Aufgabe entsprechend zu dem Höhepunkte der Vollkommenheit zu leiten, auf welchen sie Kraft ihrer Abstammung unter den übrigen Wissenschaften ein unbestreitbares Anrecht hat, und in Hinsicht ihrer Bedeutung, ihres Zweckes der Medicin und Chirurgie keineswegs nachsteht.

Aufnahmefähig in diesen Verein sind nur approbirte Mediciner und Chirurgen, die sich ausschließlich mit der Ausübung der Zahnheilkunde beschäftigen und über deren Ausbildung in operativer und technischer Hinsicht genügende Beweise vorliegen. Diese Abgrenzung hat man deshalb für notwendig gehalten, weil nach dem landesüblichen Gesetze jeder approbirte Mediciner und Chirurg zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt ist und es leider noch genug Chirurgen giebt, die sich Zahnärzte nennen und von der Zahnheilkunde gerade so viel verstehen, als der Blinde von der Farbe. Es ist leider Thatsache, daß in Sachsen, insbesondere auf der Universität Leipzig, die Zahnheilkunde als Wissenschaft, wie in ihrer technischen Gestalt, bis dato noch gar keine Vertretung gefunden hat, dieselbe weder gelehrt, noch darüber examinirt wird und demnach der Zahnarzt aus dem Gebiet aber auch gar Nichts zu wissen braucht, in welchem er der Hilfe suchenden Menschheit treu und gewissenhaft beizustehen berufen und sogar eidlich verpflichtet ist. Aus der Stifter des Vereins eigener Erfahrung und Ueberzeugung geht der schmerzliche Ruf zur Mahnung, daß man der Zeit Rechnung trage und ferner nicht mehr ruhig und kalt zusehe, wie auf Kosten der Kranken und Unglücklichen durch gewissenlose Verletzungen und Quälereien der Chirurgie endlich zum praktischen oder unpraktischen Zahnarzte wird. Es ist sicher eine heilige Pflicht, wenn sich um das Wohl der Menschheit handelt, wechmäßigere, der Sache entsprechende Einrichtungen ins Leben zu rufen, und darf man sich wohl sicher der festen Ueberzeugung hingeben, daß die medicinische Facultät zu Leipzig aus Sanitäts- und Humanitätsrücksichten diesem wahrhaft großen Uebelstande freundliche Berücksichtigung schenken und geneigte Abhilfe schaffen wird. Es ist diese Angelegenheit bei richtiger Anschauung entschieden von so großer Wichtigkeit, daß es wohl nur dieser Anreiz bedarf, um das Interesse dafür an geeigneter Stelle anzuregen und einer zeitgemäßen Erledigung entgegenzuführen. Es bestehen in dieser Beziehung bereits zeitgemäße und wohlthätige

Einrichtungen in Preußen und noch mehr in Oesterreich, wo nur diejenigen Mediciner und Chirurgen zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt sind, die einen zahnärztlichen Cursus gemacht und mindestens 1 Jahr bei einem dazu beauftragten Zahnarzte das technische Fach erlernt haben. In Wien und Prag sind bereits Lehrstühle für die zahnärztliche Wissenschaft gegründet und die Professur der Zahnheilkunde ist auf das Würdigste vertreten. Es kann nicht fehlen, daß da, wo die Wissenschaft Nahrung findet, Männer erstehen, welche Lüchtiges leisten, und der Stolz des Landes werden, Männer erstehen, die mit edler Aufopferung und Hingebung den großen Theil ihrer Lebenszeit der Wissenschaft und Kunst widmen, und so mit Thatkraft, Sicherheit und Festigkeit ihrer großen Aufgabe genügen, ihrem edlen Berufe treu und gewissenhaft nachkommen können. Schon jetzt verdanken wir schön, gediegene Werke über Zahnheilkunde nur oesterreichischen und preussischen Zahnärzten. Vielleicht kommen die sächsischen Zahnärzte langsam auch noch nach? Hier drängt sich gewiß einem Jeden die Frage auf: warum dieser wissenschaftliche Fortschritt nur in Preußen und Oesterreich? Die Lösung dieser Frage finden wir unbewußt darin, daß man in Oesterreich und Preußen die zahnärztliche Wissenschaft, nachdem man sie als eine positive erkannt, gebührend gewürdigt und zu fördern gesucht, überhaupt zu einer gebiegenen Ausbildung der Zahnärzte Gelegenheit geboten und solche bei den Prüfungen bedungen hat. Sogar in dem freien Amerika sehen wir die erfreulichsten Resultate zahnärztlicher Ausbildung. In Neu-York, Baltimore, Cincinnati finden wir zahnärztliche Akademien. In Philadelphia besteht schon seit mehreren Jahren ein zahnärztliches College, welches nur Doctoren der Zahnheilkunde ausbildet. Dasselbst waren im Jahre 1855 angestellt Dr. Stagg als Prof. der Anat. und Phys. — Dr. Ely Parry als Prof. der Chemie, mat. medic. und Therapie. — Dr. Rob. Arthur als Prof. der Zahnchirurgie und Dr. White als Prof. der operativen Zahnheilkunde und speziellen Zahnphysiologie, Dr. Buckingham als Prof. der Zahnmechanik.

Die Association der Zahnärzte im Mississippithal setzt jedes Jahr Preise aus von mehr als 100 Dollar für zahnärztliche Werke. Auch haben bereits die amerikanischen Collegen der Charlatanerie den Tod geschworen, wie aus einem Antrage des Prof. Dr. White hervorgeht, den er im Jahre 1854 in der amerikanischen Gesellschaft der Zahnärzte stellte und unter allgemeiner Zustimmung zum Beschluß erhoben sah, daß nämlich ein Mitglied der Gesellschaft, welches seine Verdienste über diejenigen seiner Collegen öffentlich heraushebt oder sich Ankländigungsmittel erlaubt, die von der Gesellschaft als die Würde der Kunst erniedrigend angesehen werden, zur Verantwortung gezogen, suspendirt oder ausgeschlossen werden soll.

In England und Frankreich hat man schon längst in den größeren Spitälern zahnärztliche Kliniken und besondere Lehrstühle für die Wissenschaft. Dr. Jacques René Duval, Mitglied der kaiserlichen Akademie der Medicin und der chirurgischen Gesellschaft zu Paris u. d. wendete sich der Zahnheilkunde ja nicht als Mechaniker oder Geschäftsmann, sondern als Chirurg und Gelehrter, denn er betrachtete sie als einen integrierenden Theil der



Medicin. Als aufgeklärter scharfer Beobachter wendet er auch immer die allgemeinen Kenntnisse von den Krankheiten auf die spezielle Untersuchung der Zahnaffectionen an. Die gewöhnliche und die vergleichende Zahnpathologie verdankt Duval eine bedeutende Zahl von Schriften, die von seiner literarischen Gediegenheit und seinen medicinischen Kenntnissen Zeugnis geben. Ueberhaupt die gediegensten Werke über Zahnheilkunde verdanken ihr Dasein nur französischen Zahnärzten, weil man dort der wissenschaftlichen Entwicklung und der zeitgemäßen Ausbreitung der Zahnheilkunde stets freundlich die Hand geboten, sie als Wissenschaft gepflegt, geachtet und geehrt, überhaupt den wesentlichen Nutzen nicht verkannt hat, den sie auf das Wohl und die irdische Glückseligkeit der Menschen auszuüben im Stande ist. Wir müssen in Sachsen für jetzt noch mit der Hoffnung begnügen, und wünschen, daß es im Interesse der Sache bald, recht bald besser werden möge. Die Zahnärzte Leipzigs, vereint mit ihren wackeren Berufsgenossen in Dresden, haben mit der Gründung des Vereins sich die Aufgabe gestellt, das Ihrige nach Kräften dazu beizutragen. Sie haben sich vereint zu gemeinschaftlichem Streben nach Wahrheit und Wissenschaftlichkeit, vereint, um mit echt collegialischer Biederkeit im Interesse der Hülfesuchenden, im Interesse ihrer Wissenschaft und Kunst alle Forschungen und Erfahrungen, Erfindungen und Verbesserungen auf dem Altare der Humanität und Collegialität niederzulegen; vereint, um nun auch allen Denen mit Entschiedenheit und gefestigter Kraft entgegenzutreten, die der Würde ihrer Kunst auf irgend welche Weise zu nahe treten, die das Publicum täuschen, das Vertrauen mißbrauchen, der Marktchreierei, Geheimnißkrämerei und Prellerei sich in die Arme werfen, insbesondere noch Denen, die trotz des gesetzlichen Verbote frech und unverschämt genug in ihrer Kunst auf eine unerlaubte Weise manipuliren oder operiren; sie haben sich aber auch vereint, um allen den Armen und Unbemittelten, die zeither in Folge ihrer Mittellosigkeit, wenn auch nur irrhüthlich, sich genöthigt sahen, den Janoranten und Puschern der geringeren Ausgabe wegen in die Hände zu fallen, mit humanen und schonenden Rücksichten entgegenzukommen und ihnen jede zahnärztliche Hilfe, die sie bei ihnen suchen, möglichst zu erleichtern, ja selbst kein Opfer zu scheuen, wenn es gilt, den oft so störenden Verlust der Zähne auf die gewissenhafteste Weise zu ersetzen. Möge die Entwicklung dieser vereinten Thätigkeit nicht verkannt werden und das Streben ein segnetes sein.

In Leipzig gehören dem Verein folgende Herren an: Wegand, Hering, Herrmann, Köpcke, Stenzel, Wienecke.

**Bürgerschule.**

Nach den Mittheilungen der allgemeinen Bürgerschule beträgt der Schülerstand der ersten Bürgerschule auf Anfang des Winterhalbjahres 1434 und daher 53 mehr als am Anfang des Sommerhalbjahres, und zwar 258 Knaben und 237 Mädchen — 495 in 8 Elementarclassen, 428 Knaben in 10 Classen und 513 Mädchen in 12 Classen.

Für das beabsichtigte Melanchthon-Denkmal haben diese Kinder 100 Tblr. 21 Ngr. 4 Pf. beigetragen. Von den Kindern der 2. Bürgerschule wurden 25 Tblr. 10 Ngr. 5 Pf. und von den Schülern der Realschule 12 Tblr. 29 Ngr. 7 Pf. zu demselben Zwecke gegeben.

**Das elektrische Licht.**

Unsere Zeit überragt doch die Vergangenheit unendlich, stellt das Heroenthum und die Götterzeit der Alten selbst gar sehr in Schatten. Prometheus, der den Menschen das Feuer, also Licht und Wärme vom Himmel holte, wurde dafür jämmerlich an den Kaukasus geschmiedet und namenlosen Qualen preisgegeben. Wer uns jetzt ein neues Beleuchtungs- und Erwärmungsmaterial verschafft, würde von der Menschheit froh begrüßt, von allen Mächtigen belohnt und hochgeehrt werden. Der Menschengestalt ruht nimmer und sucht die geheimsten Kräfte der Natur sich dienstbar zu machen; davon geben z. B. unsere Telegraphen wunderbares Zeugnis. Ist doch kaum ein halbes Jahrhundert verfloßen, seit die ersten Spuren des Galvanismus entdeckt wurden, und in wie mannichfaltiger Weise ist die elektrische Kraft im praktischen Leben schon zur nützlichen Anwendung gekommen! Ihr gehört die Zukunft, das wird Niemand läugnen, der nur oberflächlich die Wirkungen derselben kennt.

Gegenwärtig hält sich hier ein Berliner Chemiker auf, welcher eine derselben (Licht- und Wärmeentwicklung) durch Experimente mit erhellenden Vortrage praktisch zeigen und erklären wird.

Mit Recht darf man hierauf aufmerksam machen, und wollen wir zu allem Ueberflusse bloß noch bemerken, daß dieses elektrische, durch Galvanismus erzeugte Licht nicht mit dem schon früher bekannten Hydro-Druggen-Lichte zu verwechseln ist. —r.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 15. bis 21. November 1857.

Tag u. Stunde	Barometer nach Pariser Zell und Liniem.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischarten-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschneidungen.
15. 8	28, 1,7	- 1,2	0,3	65,0	OSO	Nebel.
15. 2	— 1,3	+ 4,6	0,8	62,0	NNW	Sonnenschein.
15. 10	— 0,8	+ 1,9	0,5	65,0	NNW	gestirnt.
16. 8	— 0,4	- 0,6	0,3	65,0	NNW	Nebel.
16. 2	27 11,6	+ 5,0	0,9	61,7	N	Sonnenschein.
16. 10	28 0,0	+ 1,8	0,4	64,0	NNW	gestirnt, neblig.
17. 8	— 1,1	+ 0,6	0,3	65,0	NNW	Nebel.
17. 2	— 1,1	+ 4,8	1,1	61,8	NNW	Sonnenschein.
17. 10	— 1,8	+ 2,9	0,6	65,0	0	bewölkt, windig.
18. 8	— 2,7	- 0,2	0,6	63,5	0	gewölkt, windig.
18. 2	— 3,0	+ 1,6	1,1	61,0	0	Sonnenschein, windig.
18. 10	— 3,2	+ 1,4	0,6	62,5	0	bewölkt, luftig.
19. 8	— 3,3	- 2,4	0,2	68,0	0	Nebel, luftig.
19. 2	— 2,6	+ 1,9	1,6	58,0	0	Sonnenschein, luftig.
19. 10	— 2,2	- 1,4	0,4	61,0	0	gestirnt.
20. 8	— 1,8	- 2,6	0,3	63,0	OSO	Nebel.
20. 2	— 1,8	+ 3,0	2,0	54,0	OSO	Sonnenschein.
20. 10	— 0,9	- 1,0	0,5	60,5	SSW	gewölkt, neblig.
21. 8	— 1,8	- 1,4	0,5	60,0	SSW	neblig.
21. 2	— 1,0	+ 2,4	1,4	57,0	SSW	Sonnenschein.
21. 10	— 1,4	+ 1,4	0,4	62,5	W	gestirnt.

**Tageskalender.**

**Stadttheater. 30. Abonnementsvorstellung.**

**Die Grille.**

Ländliches Charakterbild in fünf Acten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Ch. Birch-Pfeffer.

Personen:

- Vater Barbeaud.
- Mutter Barbeaud.
- Landry, Zwillingebrüder, ihre Söhne.
- Didier.
- Martineau.
- Etienne.
- Gollin.
- Pierre.
- Die alte Fabel.
- Rançon Violeur, ihre Enkelin.
- Manon, deren Pathe.
- Vater Gaillard.
- Wabelon, seine Tochter.
- Sufette.
- Mariette.
- Annette.
- Bauern aus Goffe.
- Bauern aus der Briche.
- Bauernmädchen und Burche.
- Herr Stürmer.
- Frau Grd.
- Herr Köfde.
- Herr Scheibe.
- Herr Grd.
- Herr Bödel.
- Herr Denzin.
- Herr Stephan.
- Frau. Duder.
- Frau. Ungar.
- Frau. Orontona I.
- Herr Saalbach.
- Frau. Wulf.
- Frau. Altmann.
- Frau. Telle.
- Frau. Solberg.

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte.  
Ort: Goffe u. La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfzügen in Leipzig.**

- I. Auf der Sachs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. h. f. Regns. 5 u., Regns. 7 u., 30 R., Vorm. 11 u.; Nachm. 2 u., 30 R., Abds. 6 u., 30 R. — A. n. f. Regns. 8 u., 5 R., Nachm. 12 u., 20 R., Abds. 5 u., 15 R., Abds. 8 u., 35 R., Abds. 9 u., 15 R.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Regns. 5 u., Nachm. 2 u. — A. n. f. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A. h. f. Regns. 6 u., Regns. 8 u., 45 R., Nachm. 2 u., Abds. 6 u., 30 R., Nachm. 10 u. — A. n. f. Regns. 8 u., 45 R., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u., 45 R., Abds. 9 u., 45 R.




- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgens 3 U., Morgens 7 U., Morgens 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Auf. Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgens 7 U., Morgens 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Auf. Morgens 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Morgens 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgens 4 U. 45 M., Morgens 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Auf. Morgens 4 U., Morgens 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 C. Sonntag, Leihanstalt für Musik- und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik- und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Mühlengasse Nr. 19.  
 Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Roßplatz.  
 Sappien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 4—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend mit  signalisirte Fleischergefell **Geist Christian Weber** aus Hohenprießnitz, welchen wir am 13. d. Mts. wegen verbotswidriger Rückkehr, Trunkenheit, Excesses und Betteln bestraft und unter erneuertem Verbote der Rückkehr in das Königreich Sachsen mittelst Reiseroute in seine Heimath gewiesen haben, ist nach einer anher gelangten Mittheilung daselbst nicht eingetroffen. Wir stellen anheim, im Betretungsfalle Webers mit dessen Heimathsbehörde in Vernehmung zu treten.  
 Leipzig, den 19. November 1857.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

Alter: 28 1/2 Jahre; Größe: übermittel; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbrauen: blond; Augen: grünlich; Nase: klein; Mund: proportionirt; Bart: schwach; Zähne: gut; Sinn: rund; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: kräftig.

**Bücher-Auction.**

Heute: Incunabeln und ältere Bücher.  
 Morgen: Pracht- und Kupferwerke, Stahlstiche etc.  
 T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

Heute Anfang der Wein- und Rum-Auction  
 in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 65—66.

**Zweites Concert des Musikvereins „Euterpe“**

im  
**Hauptsale der Buchhändlerbörse**  
 morgen Dienstag den 24. November.

**Erster Theil.** Overture zur Oper „der Wasserträger“ von Cherubini. — Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Jenny Mejo aus Braunschweig. — Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von J. M. Grün aus Pesth. — Gavatine aus der Oper „der Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen von Fräulein J. Mejo. — Fantasie-Caprice für die Violine von H. Vieuxtemps, vorgetragen von J. M. Grün.

**Zweiter Theil.** Sinfonie (No. 2, G moll) von W. A. Mozart.  
 Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.  
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle.**

Nachdem unsere Bemühungen, in der Nähe Leipzigs ein vorzügliches und billiges Brennmaterial aufzufinden, durch Erschließung des bedeutenden Braunkohlen-Lagers in Köschau bei Markranstädt, unmittelbar an der Thüringischen Eisenbahn, mit dem glänzendsten Erfolge belohnt wurden, sind wir, unterstützt durch die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft, welche uns bereitwilligst einen angemessenen Platz auf ihrem Leipziger Bahnhofe und an der Mockauer Chaussee pachtweise überlassen hat, in den Stand gesetzt, unsere Köschauer Braunkohlen im losen und geformten Zustande wie folgt zu offeriren:

Förderkohle in Wagenladungen oder ganzen Lowrys	— Thlr. 3 3/4 Sgr. pr. Dresdner Scheffel.
Durchgeworfen in Stücke	— „ 4 1/4 „ „ do.
Desgleichen in kleineren Quantitäten oder einzelnen Scheffeln	— „ 5 „ „ do.
Mit Dampfmaschine gepresste Braunkohlensteine	— „ 2 „ „ pr. 1000 Stück.
	— „ 6 „ „ 100 „

Bestellungen werden auf dem Comptoir der Herren **Schönborg Weber & Comp.** in Leipzig entgegengenommen und die Kohlen und Steine gegen billige Berechnung ins Haus befördert, während der Verkauf auf unserem Plage, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zu jeder Tageszeit stattfindet.

Nach angestellten gewissenhaften Prüfungen in den bedeutendsten Etablissements hier und der Umgegend sind zwei Scheffel unserer Kohlen einem Scheffel Zwischauer Kohle gleichzustellen und allein oder gemischt mit diesen zu jeder Feuerung zu verwenden.

**Die Direction.**

Photographisches Atelier von **W. Jordan**, Portraltmaler, Place de repos.



# Einladung

zur

## Betheiligung bei dem Actien-Unternehmen

zur Begründung einer

# Vereins-Halle in Leipzig.

**Grund-Capital**  
200,000 Thlr. in 4000 Actien à 50 Thlr.

Herr **Louis Bendix**, Besitzer des in der Zeiger Straße gelegenen Grundstücks „Petersschloßgraben“, hat den Unterzeichneten bevollmächtigt, in seinem Namen und Auftrage das Publicum zur Zeichnung von Actien behufs der Erwerbung und des Neubaus dieses Grundstücks, so wie zur Begründung einer

## VEREINS-HALLE

einzuladen, die Zeichnungen zu vermitteln und das eingezahlte Capital so lange bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu hinterlegen, bis nach erfolgter Constituirung der Gesellschaft in der Generalversammlung die Actionaire über dessen Verfügung Bestimmung getroffen haben werden.

Obgleich nun die günstigen Bedingungen, unter welchen vorbenanntes Grundstück erworben und bebaut werden kann, in den bei mir und den nachverzeichneten Herren, welche sich zur Entgegennahme von Zeichnungen bereit erklärt haben, zu erhebenden Prospecten einzusehen sind, so erlaube ich mir dennoch Folgendes daraus besonders hervorzuheben.

Allgemein anerkannt dürfte das Bedürfnis nach sogenannten Mittellogis, so wie die besonders vortheilhafte Lage des Petersschloßgraben sein. Neben den für die Bauzeit sichern 5% Zinsen (§. 5) von den Einzahlungen, welche aus dem Ertrage der auf Abbruch zu verkaufenden alten Gebäude und den Zinsen der zinslich angelegten Einzahlungen bestritten werden können, verdient die Garantie der 6% Reinertrag (§. 6) auf 5 Jahre, spätestens mit Johannis 1859 beginnend, um so mehr Erwähnung, als nach den angenommenen geringsten Mietserträgen 8% und jedenfalls später mehr in Aussicht stehen.

Da also die Empfehlung dieses Unternehmens gerechtfertigt sein dürfte, weil eine zuverlässige Rentabilität in fast überzeugender Weise in Aussicht gestellt werden kann, unterziehe ich mich gern dem an mich ergangenen Auftrage, dasselbe der allseitigsten Theilnahme zu unterbreiten.

Zu den

am 16. November 1857

und den folgenden Tagen in meinem Geschäftslocal, Markt Nr. 14, so wie bei den Herren

**Heinrich Seyffert**, Reichsstraße Nr. 38,  
**F. W. Steinmüller**, Banquier, Auerbachs Hof,

bei welchen auch Prospective ausgegeben werden, beginnenden Zeichnungen lade ich hiermit ergebenst ein. Bei der Zeichnung sind 10% gleich 5 Thlr., von jeder auf 50 Thlr. lautenden Actie gegen einen von Herrn **Louis Bendix** und mir unterschriebenen Interims-Schein zu hinterlegen, und soll nach erfolgter Zeichnung der nach §. 9 des Prospectes erforderlichen Anzahl Actien sofort eine Generalversammlung zur weiteren Beschließung einberufen werden.

Der Kosten-Anschlag liegt zur Ansicht bei Unterzeichnetem, der gern Prospective verabfolgt und jede auf das Unternehmen bezügliche Auskunft bereitwilligst erteilt.

Leipzig, 14. November 1857.

**B. J. Hansen**,  
Markt Nr. 14.



# Die neuesten Werke über Industrie und Technik.

**Karl Matthäus (weiland Baumeister in Dresden),** neuestes Lehr-, Modell- und Ornamentenbuch für Ebenisten, Bau- und Meubleschreiner, Holzschnelber und andere, der bildenden Kunst verwandte Gewerbe. Zur Beförderung des reinen und veredelten Geschmacks bei allen hierbei in Betracht kommenden, der Mode unterworfenen Arbeiten. Zweite, ganz umgearbeitete, neu gezeichnete und modernisirte Auflage von A. W. Hertel. Mit 60 lithogr. Fol.-Taf. In höchst eleg., architect. verziertem und lithogr. Carton. 1857. 2 Thlr. 15 Ngr.

**C. W. Günther (Director der großen Wagenfabrik zu Cincinnati),** Musterblätter des modernsten nordamerikanischen Wagenbaues. Nebst erklärendem Texte. Erste und zweite Lieferung, 4 1/2 Bogen und 14 Tafeln stark, wovon 2 colorirt. In schön lithographirten Umschlag. 1857. Preis beider Lieferungen 1 Thlr. 20 Ngr.

**C. Ancellin (Spinnereidirector),** der praktische Flach-, Hanf- u. Wergspinner auf Maschinen, nebst d. wichtigsten Notizen über den Flach- und Hanfbau, über die neue verbesserte Flachröste und über die vervollkommeneten Vorbereitungsmaschinen dieser Gespinnstoffe. Mit 5 Foliotafeln. 8. 1857. 1 Thlr.

**Dr. Ch. S. Schmidt, die neuesten Fortschritte** in d. Saftgewinnung aus Runkelrüben sowohl für d. Zuckersfabrikation, als für die Branntweinbrennerei. 8. 1857. 15 Ngr.

**Dr. Ch. S. Schmidt, die Farbwaarenkunde,** die Farbenchemie für Färberei u. Zeugdruck, oder instructive Anweisung, alle in d. Färberei u. Druckerei in Anwendung kommenden Farbwaaren auf ihre Reinheit zu prüfen und sie aus den besten Quellen zu beziehen. Zweite um 3 1/4 Bogen vermehrte Auflage. Geh. 25 Ngr.

**Dr. Chr. S. Schmidt, vollständiges Farbenlaboratorium** oder ausführliche Anweisung zur Bereitung der in der Malerei, Staffmalerei, Illumination, Fabrication bunter Papiere u. Tapeten gebräuchlichen Farben, und namentlich der Erd- und Metall- oder Drydfarben, Lackfarben, Saftfarben, Honigfarben, Pastell- und Tuscharten. Dritte bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 20 Abbildungen. 1857. 2 Thlr.

**F. Reinnel's engl. Receptbuch für Maurer, Tüncher, Stukenmacher, Stuccaturarbeiter und Cementirer.** Enthaltend: Vorschriften u. Unterweisung zum Mauern, Gypsformen, Anstrich und Malen der Wände, und Anfertigung von baulichen Ornamenten mit einer großen Anzahl von Recepten zum Mischen der verschiedenartigen Mörtel, Compositionen. Mit 7 Tafeln. 8. Fest brosch. 1857. 20 Ngr.

**Péclet, Grundsätze der Feuerungskunde,** namentlich der Anlegung von Herden, Schornsteinen, Caminen, Stubendöfen, Heizgewölben, Dampf- u. Warmwasserheizungen, Lüftungssystemen u. s. w.; mit besond. Berücksichtigung der Brennmaterialersparung und Rauchverzehrung. Dritte gänzlich umgearbeitete, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 592 Figuren auf 40 lithogr. Foliotafeln. 8. Geh. Atlas besonders. 1857. 3 Thlr. 10 Ngr.

**Péclet, allerneueste, bewährte Erfindungen** und Erfahrungen über Feuerungs-, Erwärmungs-, Ventilations- oder Lüftungs-Anlagen in Privat- und öffentlichen Gebäuden. Nebst Bemerkungen über die Heizung mit Leuchtgas u. Wasserstoffgas. Mit 4 lithograph. Foliotafeln. 8. Geh. 25 Ngr.

Vorräthig oder doch in kurzer Zeit zu beziehen durch:

die Buchhandlung von **Carl Graefe, Poststraße 1b in Leipzig.**

## Kinderbücher

zu herabgesetzten Preisen,  
— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 15 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

**G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.**

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

**Dr. C. Hartmann, die Aufbereitung und** Verkohlung der Steinkohlen, so wie die Vorbereitung, Verkohlung und Verkohlung der Braunkohlen und des Torfes. Mit 5 lithographirten Tafeln. 8. 1858. Gut geheftet. 1 Thlr.

**Dr. Carl Hartmann, Angaben und Pläne** theils schon ausgeführter, theils gut ausführbarer englisch-amerikanischer Mahlmühlen, so wie von den neuesten Einrichtungen der Oel-, Papier-, Loh- und Sägemühlen. Nebst einem besondern Atlas mit 27 meisterhaft lithographirten Foliotafeln. Zweite stark vermehrte Auflage. 8. 1857. 2 Thlr. 20 Ngr.

**Der Brunnen-, Röhren-, Pumpen- und Spritzenmeister** oder Handbuch für Alle, welche sich mit Verfertigung hydraulischer Maschinen, so wie mit Brunnenanlagen, Feuerspritzen, Wasserleitungen und Bleiarbeiten beschäftigen. Vierte verbesserte Auflage. Mit 13 lithogr. Querfoliotafeln. 8. 1857. 1 Thlr. 10 Ngr.

**Say-Lussac und Pouillet, die Anlegung der** Blitzableiter zu sicherem Schutze von Thürmen, Kirchen, Schlössern, öffentlichen Gebäuden, Pulvermagazinen und Pulvermühlen, Telegraphenleitungen, Seeschiffen und Privatwohnungen. Mit 36 erläuternden Figuren. 8. Geh. 1857. 15 Ngr.

**D. C. S. Schmidt, die englischen Pendeluhren** u. zwar Thurmuhren, Hausuhren, Controluhren und astronomische Regulatoren, so wie Taschenuhren und Chronometer mit den neuesten Verbesserungen, besond. in Bezug auf die möglichste Vereinfachung, zweckmäßige Gestaltung der Triebe und Räder, Compensation des Pendels und der Unruhe und der bewährtesten Hemmungen für größere und kleinere Pendeluhren, wie für Taschenuhren und Chronometer. Mit 72 erläuternden Figuren. 8. Fest broschirt. 1857. 25 Ngr.

**Grandpré's Schlossermeister, oder theoretisch-praktisches Handbuch der Schlosserkunst.** Für Lehrern, Gesellen und Lehrlinge, so wie für Architekten und Bauunternehmer. Nach dem Französischen in den ersten 5 Aufl. bearbeitet von J. G. Petri, C. S. Schmidt, F. A. Reimann, Dr. C. Hartmann, den Schlossermeistern J. G. Buch und F. Rathel. Nunmehr in sechster Auflage vom Grund aus umgearbeitet u. neu herausgegeben von A. W. Hertel. Mit einem Atlas, enthaltend 19 lithographirte Foliotafeln. 8. 1857. Atlas besonders. 1 Thlr. 15 Ngr.

**J. König (Schlossermeister zu Attendorn),** Grundriß der Schlosserkunst, enthaltend die vorzüglichsten und am häufigsten vorkommenden Schlosserarbeiten im neuesten Geschmack. Nebst erprobten Recepten zur Verschönerung der Metalle. Dritte sehr verbess. u. abermals um 1 Bogen u. 5 Quarttas. verm. aber in Preise nicht erhöhte Auflage. Zweiter unveränderter Abdruck. Mit einem Atlas von 44 Quarttaseln mit meisterhaft lithographirten Abbildungen aller beschriebenen Gegenstände in natürlicher Größe. 8. 1857. Gehestet. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

**Dr. C. Hartmann, die Waagen und ihre** Construction. Eine gründliche Beschreibung der Krämer-, Probir-, Schnell-, Heu-, Goldlegirungs- u. dänischen Waagen, der verjüngten oder Decimal- und Centesimal-Waagen in ihren wichtigsten Arten, als Schiffs-, Brücken-, Straßens-, Zoll- oder Mauthwaagen, der Tafel- oder Tisch- und Krahnwaagen, ferner der Zeiger-, Garn-, Papier- und Federwaagen. Mit 111 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. 8. Fest geh. 15 Ngr.

So eben ist erschienen und beim Buchh. Neclam, so wie bei den Buchbindern unter dem Rathhause und Markt zu haben:

Die Feier der Enthüllung des

**Napoleon-Steines**

am 25. Octbr. 1857. (Mit Abbildung des Steines.) 1 1/2 Ngr.  
Im gr. 4. Fein colorirt 3 Ngr.

**Empfehlung zur Verpackung.**

Zerbrechliche und andere Gegenstände zu verpacken, wird Herr **Sellmer & Co.** in der Johannisgasse 17 einen mit dem Packen vertrauten zuverlässigen Mann empfehlen.

Die seit 18 Jahren bestehende

**Glacé-Handschuh-Wäscherei**

empfehle sich bestens. Reichstraße 47, 4. Etage (Rochs Hof).

Johannisgasse 10 werden Meubles reparirt, polirt und Rohrstühle bezogen, alte Meubles werden als Zahlung angenommen.



Mit Loosen erster Classe 33ter R. S. Landes-Lotterie,  
Ziehung Montag den 7. December d. J.,  
höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.,  
empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Summische, so wie alle Reparaturen fertigt billig  
A. Sangloff, Schuhmachermstr., Auerb. S. Gew. 50.

Summische werden wieder gut und billig in den Stand ge-  
setzt Burgstraße 21, 3 Treppen vorn heraus. Ehregott Stein.

Kleidungsstücke werden von Flecken gereinigt, Tuchsachen schön  
gewaschen, auch wenn es gewünscht wird alle Reparaturen fein  
und billig mit besorgt Brühl Nr. 76, Bäckerhaus 4 Treppen.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke  
werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt und  
billig hergestellt Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Tr. bei C. Böhme.

### Schlittschuhe

werden schnell und billig geschliffen und polirt Dresdner Straße,  
goldnes Einhorn bei Theodor Wermann, Schleifermeister.  
NB. Auch nimmt Bestellung an Herr Bösch, Dresdner Str.,  
goldnes Einhorn im Productengeschäft.

### Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß  
mein **Haarmittel** neuen **Haarschmuck** auf kahlen  
**Köpfen** hervorbringt, respective das **Ausfallen** der Haare  
sofort und dauernd **hemmt**. Ich sende die Beschreibung der An-  
fertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Ein-  
sendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den **Erfolg voll-**  
**kommenen Garantie** leiste und den Betrag sofort zurückerstatte,  
wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reichlicher Haarmwuchs  
eintreten sollte. Mein eignes früher marmorakales Haupt ist mit  
dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

**Eingelne Flaschen à 4 Thlr.** preuß. mit genauer Ge-  
brauchsanweisung unter Garantie im **alleinigen Hauptdepot**  
bei **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Büh-  
nen Nr. 35.

Düsseldorf.

Professor **J. Momma**,  
Chemiker und Naturforscher.

### Englisches Gichtpapier

in guter Qualität erblet wieder und empfiehlt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Neuer erprobter wasserdichter und  
feuerfester **Kitt**

für **Porzellan, Fayence, Stengut, irdenes Geschirr,**  
**Glas, Stein, Meerschaum** etc. etc., empfehlen in Flacons  
nebst Gebrauchsanweisung à 10 % das alleinige Depot für  
Leipzig von

**Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Der **Ausverkauf fertiger Damenmäntel**  
findet unwiderruflich nur noch diesen Monat zu äußerst billigen  
Preisen statt im Damenkleidermagazin von

**C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

### Brillenbedürftigen.

Meine seit 22 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-  
Conservationsbrillen von 15-20 % empfiehlt hiermit Denjenigen,  
welche beim Lesen, Schreiben und Nähen besonders des Abends  
wenig oder nichts erkennen, vergl. Lognetten 25 %, das optische  
Institut von **Julius Sabenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

### Engl. weiße Teller,

**Saladieren, Saucieren, Terrinen, Bratenschau-**  
**len etc.** verkauft, um damit zu räumen, zu bedeutend er-  
mässigten Preisen

**J. F. Massias** unterm Rathhaus.

### Um zu räumen

sollen eine Partie **Wintermägen**, vorjähriger Façon, unter  
dem **Fabrikpreise** verkauft werden bei

**Marie Drugulin.**

### Rosshaar-Röcke

eigener Fabrik in grösster Auswahl zu billigsten Preisen von  
2 Thlr. an bis 7 Thlr. empfiehlt die Strohhutfabrik von

**Louise Schneider**, Markt, Kaufhalle.

**Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,**  
**Unterbekleider** von **Belour-Tricot** in **Baumwolle,**  
**Wolle** und **Seide,**  
**Gestricke Strümpfe** und **Halbstrümpfe** in **Wolle, Bi-**  
**gogne** und **Baumwolle,**  
so wie alle Arten Strumpfwaren empfiehlt

**Franz Mauer,**

Markt Nr. 17.



### Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **seidene Herren-**  
**hüte**, vorgerichtet gegen Durchschwitzung,  
extrafeine weiche **Winterhüte** in **Plüsch** und **Castor**, und  
modernste **Winter- und Reismützen.**

### Die Garnhandlung v. C. W. Baehr,

**Reichstrasse 4, Schuhmachergässchen-Ecke,**  
empfiehlt ihr auf das reichhaltigste assortirtes Lager von

**Deutschwollenem Strickgarn,**  
**Englischwollenem Strickgarn,**  
**Hamburger Wollgarn,**  
**Gestricke Strümpfe** in **Wolle** und **Baumw.,**  
**fl. Shawls- und Füllwollen,**  
**Schafwollene Watte** u. s. w. u. s. w.  
**Wiederverkäufern angemessener Rabatt.**

### Tranchir- u. franz Küchenmesser, Zisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und solid  
gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen bei

**M. Wünsche,**

Universitätsstraße  
Nr. 5.

### Stearin-Salonkerzen,

32 Loth ohne Papier wiegend, 7, 5 u. 6 Stück aufs & à 13 %,  
von 10 Paq an à 12 1/2 %,

**feinste Stearinkerzen** das Paquet à 8, 9 u. 10 %, von  
10 Paq an à 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2 %, im **Gr. 36, 38 u. 42 1/2 %**,  
**feinste Wachslichter**, alle Sorten,  
**Paraffinkerzen,**

**alle Sorten Wachstod**, als f. gelben, f. weißen, bunten  
auch in **Pyramidenform**, fein gemalten und bronzierten, **Altar-**  
**kerzen**, **Wagenlaternenlichter** etc.,

**kleine Wachs- und Stearinlichter** 16 bis 80 Stück in  
Packeten, als auch nach dem Gewicht empfiehlt

**G. F. Märklin.**

### Schlossmappen,

so wie alle Arten Ledervaren empfiehlt in reicher Auswahl  
**Ernst Pagendorff**, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Str.



## Unser Antiquitäten-Lager

empfehlen wir hierdurch allen Sammlern, so wie allen Liebhabern und Freunden alterthümlicher Gegenstände unter Zusicherung möglichst billiger Preise zur gefälligen Beachtung.

Zschlische & Köder, an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

## Ausverkauf ausrangirter Modewaaren.

Heute und folgende Tage Verkauf der noch vorhandenen ausrangirten Hauskleider, Straßenkleider, Barège und halbseidenen Kleider, Roben à volant und à 2 Lés. Nester von wollenen Stoffen und Kattun. Fertigen Mänteln und Hausjacken. Meublesstoffen und Tischdecken. Westen, Cravatten und echt ostindischen seidenen Taschentüchern.

Gustav Markendorf,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Gummischeuhe,

echt amerikanische . . . . . Damenschuhe, Herrenschnuhe, Kinderschnuhe,  
französische . . . . . pr. Paar 1 sp 15 Ngr., 2 sp — Ngr., 25—35 Ngr.,  
1 sp — Ngr., 1 sp 10 Ngr., 20 Ngr.

In neuerer Zeit werden französische Schuhe vielfach für amerikanische verkauft, wir machen deshalb den Nichtkenner darauf aufmerksam, daß allen französischen Schuhen ein **Adler** in die Sohlen eingepreßt ist.

**Harburger Fabrikat, so wie Auktionswaare führen nicht.  
Mantel & Riedel.**

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

## vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn Adalbert Hawsky in Leipzig und  
dem Herrn F. W. Sturm

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschnuhe à 1 $\frac{1}{3}$  Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschnuhe à 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

## Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Meublesplüsch und Tischdecken,  
wollene Schlaf- und Pferdebedecken,  
wollene Plaids und Reisdecken,  
gemalte Fenster-Rouleaux und Cocos-Fußabstreicher,  
echt amerikanisches Crockett-Ledertuch in allen Farben

Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Sine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon zum alten billigen Preise im Meublesmagazin Raundörschen Nr. 5, bei **U. Trübner**

## Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung.

Wir empfehlen unser Lager obiger Artikel zur gefälligen Abnahme und bitten bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
**Weinoldt & Berger**, Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

## Winter-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Baukasten

Commission

mit eichenen Holzkörpern zu angenehmen Unterhaltungen für Kinder erhielt in

**F. A. Grobe,**

Papierhandlung in Kochs Hof.

## Fertige Kindersachen,

als: Kutten, Weberzieher, Jäckchen, Kleidchen, Tragemäntel u. dgl. m., so wie fertige Schürzen in Mouffelin, Lustre, Gamlot und Seide empfiehlt bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Ferd. Blaubuth**, Salzgäßchen, Ecke des Raschmarkts.

## Sutfaçons

sind wieder in Auswahl zu haben

**Thomasgäßchen Nr. 10 im Hausstand.**



## Empfehlung. Die Weinhandlung, verbunden mit Weinstube, von Wilhelm Franke,

Markt, Stieglitzens Hof,  
empfeht ihr vollständig sortirtes Lager in reinen, echten Weinen, Champagner, Arac, Rum &c. zu möglichst billigen Preisen.

### Echt amerik. Bleistiftspitzer

empfeht als etwas höchst Praktisches  
C. Albert Bredow im Mauricianum.

### Weisses Steingut

in neuen und gefälligen Formen, als Wasch- und Tafelgeschirre, darunter Teller von 12  $\%$  an bis 28  $\%$  pr. Duzend, empfiehlt in schöner und preiswerther Waare

### Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

### Gichtwatte,

echt, empfiehlt als probates Mittel  
Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Str. 27.

Wärmsteine für Fuß und Leib,  
Kopfsaar- und Patentsohlen,  
Metall- und Schmelzperlen,  
Puppenköpfe und Püppchen

empfeht preiswürdig  
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

### Serpentin-Wärmsteine

in allen Grössen zu billigen Preisen.  
Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11.

Ein sehr guter Divan, 1 Commode, 1 vollständiges Federbett sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen rechts.

Mehrere Gebett Betten sind zur Auswahl zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sopha, mehrere Tische, Bettstellen, Waschtisch, Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Eine Partie Kisten und eine Kochröhre ist zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

**Torf-Verkauf.** Derselbe brennt in jeder Feuerung gut.

**Steinkohlenziegel,**  
**Holz, gespaltenes,** in der Kohlen-Niederlage von  
C. F. Heine, blaue Mäße 11.

### In süßem Most-Senf,

pr. Topf von  $\frac{1}{2}$  Pfund Inhalt à 4 Silbergroschen, empfiehlt sich zur gefälligen Abnahme

J. E. Kumbach, Senffabrikant in Mainz.

Die rühmlichst bekannten **Prima Apollo-** und **Milly-Steinkörner** zu dem sehr billigen Preis von  $8\frac{1}{2}$   $\%$  pr. Pack bei

Theodor Schwennicke.

**Münchener Schmelzbutte**, frischeste Prima, eingegossen in Kadeln zu 50, 60, 80-150  $\%$ , zu sehr billigen Preis bei

Theodor Schwennicke.

**Kieler Sprotten**, große frische Schellfische, ganz frischen Seedorf empfiehlt billig

Theodor Schwennicke.

### Neue Sultan-Rosinen und neuen Genueser Citronat

vorzüglicher Qualität empfiehlt in Schachteln und ausgewogen billigst  
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

### Neue türkische Pflaumen

das 2 & 3  $\%$  empfiehlt Julius Kiepling, Dresdner Str. 57.

**Frisehen Nürnberger Lebkuchen**, weiss und braun, empfiehlt billigst  
Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11.

### Dampf-Kaffee's

in bekannten feinen Qualitäten, à Pfund 11, 12 und 13  $\%$ , empfiehlt täglich frisch gebrannt

Louis Lauterbach,  
Petersstraße Nr. 42.

### Neue böhmische Pflaumen

in schöner süßer Frucht empfiehlt  
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

### Neue Alexandriner Datteln,

neue Istrianer Nüsse, Sultan-Rosinen und Tafelfeigen, Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen diverser Größe, frische Schellfische und Dorsch.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Grosse frische Schellfische**, ganz do Seedorf, do do Kieler Sprotten  
empfang und empfiehlt M. D. Schwennicke Wwe.

## Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, alle Art Meubles, Matratzen, Wäsche, alte Pelze, Wirthschaftsachen, Leibhaus-Scheine u. dergl. m. C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1.

### Uhren jeder Art,

### Schmucksachen, Treffen &c.,

werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu hohen Preisen

### Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hof schrägüber.

**Meubles und Wirthschaftsachen**, Federbetten, Kleidungsstücke, Uhren, Leibhaus-Scheine u. s. w. werden stets gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11.

### Zu höchsten Preisen

werden stets gekauft Habern, Papierspähne, Glasflaschen, Eisen, Blei, Knochen u. s. w.

Rauchwaarenhalle, Brühl 54 im Hofe rechts, Niederlage Nr. 3.

**Blauer Harnisch**, Brühl 51, im Hofe rechts. Einkauf von Habern, Papierspähnen, Guss- und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Zink und Blei u. s. w. zu den höchsten Preisen.

**Kleidungsstücke**, Wäsche, Schuhwerk &c. kauft stets zu realen Preisen  
Thate, Universitätsstraße Nr. 19.

### Alte Meubles jeder Art u. dgl. m.

werden stets zu kaufen gesucht Böttchergässchen 3 parterre.

**Champagner-Flaschen**, rein und echt, kauft à 1  $\%$  stets Bernh. Voigt, Lauchaer Str. 1.

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniges, schon gebrauchtes, aber noch gutes und elegantes Kutschgeschirr.

Adressen beliebe man Augustusplatz Nr. 4 parterre abzugeben.

Große und kleine Packlisten werden zu kaufen gesucht

Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 327.]

23. November 1857.

## Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5384 d. Bl. auf 1857.)

- † † † Bis 25. Nov. 1857 Nachlief. 4 und 5 mit je 16 1/2 %, s. w. d. anh., den Ober-Hohndorf-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Bielau betr. [Für Die, welche Einzahl. 4 u. 5 mit je 1/2 % nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der anderw. Aufforderung deshalb; bei Carl und Louis Thost in Zwickau.]
2101. Bis 26. Nov. 1857 Einzahl. 12 mit 5 %, die Erzgebirg. Bäckerei- u. Brauerei = Soc. zu Gainsdorf bei Zwickau betr. [Bei E. Wiltb. Stengel in Zwickau; zeitl. Einsch. 55 %.]
- \* Bis 26. Nov. 1857 Nachlief. 36 mit 2 1/3 %, den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [Für Die, welche Einzahl. 36 mit 2 % bis daher nicht leisteten; bei Hessler u. Bollmer in Chemnitz.]
2102. Bis 26. Nov. 1857 Einzahl. 37 mit 2 %, den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [Bei Hessler u. Bollmer in Chemnitz; zeitl. Einsch. 72 %.]
2103. Bis 28. Nov. 1857 Einzahl. 7 mit 10 %, d. i. 10 pSt., den Leipz. Dampf-Bierbrauerei-Verein zu Leipzig betr. [Bei Ed. Hofmann in Leipzig, Markt 13; zeitl. Einsch. 60 %.]

## 1 großer Herrenschreibtisch,

gut gehalten, wird zu kaufen gesucht Windmühlenstraße Nr. 29, C. Brauer, Tischlermeister.

**Thlr. 8000. werden als 1. Hypothek** auf ein hiesiges Grundstück gegen vorzügliche Sicherheit gesucht. Offerten werden H. & U. H. 3. poste restante erbeten.

800 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek auf ein Landgrundstück zu erborgen gesucht durch

Adv. A. Sagemann.

## Conversation française.

On désire former un petit cercle de conversation française qui se réunirait, une fois par semaine, chez un bon restaurant. Les messieurs qui voudront y participer sont priés de déposer leur adresse chez Mr. Kürsten, imprimerie de Fischer & Kürsten (Volekmars Hof).

Leute ohne Kinder wünschen die Pflege eines Kindes zu übernehmen Frankfurter Straße Nr. 49, 2. Hof, 1 Treppe.

## Compagnon = Besuch.

Zur Vergrößerung eines seit mehreren Jahren bestehenden rentablen Geschäfts wird ein Theilnehmer (Kaufmann) gesucht, der 5-6000 Thlr. einlegen kann. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. B. 10. niederzulegen.

## Geübte Notenstecher,

welche den Stich großer Partituren selbstständig zu übernehmen befähigt sind, finden dauernde Beschäftigung bei

Breitkopf & Härtel.

## Ein Buchbindergehülfe,

welcher als guter Vergolder in Hand- und Pressendruck zu arbeiten versteht, — auch wäre erwünscht einige Kenntniss im Cartonage-sach, — findet gute und dauernde Condition.

Jedoch nur gute ordnungsliebende und solide Bewerber finden dauernde Berücksichtigung. Näheres zu erfahren durch Herrn C. F. Dieze, Petersstraße Nr. 30.

## Modellstecher

werden sofort gesucht bei Ernst Richard Koch, Maschinenbauanstalt, Wiesenstraße 1700 B.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher gute Atteste beibringt und den 1. Decbr. antreten kann, Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche beim Buchbinder Krause, Mittelstraße Nr. 2, im Gartengebäude parterre.

Als Verkäufer wird ein junger Mann von gefälligem Benehmen, der fertig rechnet und geläufig schreibt, gesucht.

Bewerber wollen Offerten, mit Angabe ihrer bisherigen Stellung etc. unter K. K. 33. fr. poste restante niederlegen.

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

## Eine geübte Kröserin

wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Blumenfabrik von Auguste Blume, bayer. Platz Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder zum 1. Dec. im Wiener Saal.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein junges ordnungsliebendes Mädchen zu häuslicher Arbeit Windmühlenstraße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein rechtliches Dienstmädchen, das im Nähen und Zeichnen erfahren ist, Frankfurter Straße Nr. 49.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, Burastraße Nr. 23.

Gesucht wird in Dienst zum 1. Dec. ein eheliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße 23 im Hofe rechts 1 Tr. bei W. Dörfel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. December ein junges, fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen Zeiger Straße Nr. 6, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen des Tages zur Aufwartung Frankfurter Straße Nr. 53, vorn heraus 3 Treppen.

Eine Aufwartung wird für die Morgenstunden gesucht kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage. (Monatlich 2 % Lohn).

Ein Mann sucht von Abends 6 Uhr an Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, in oder außer dem Hause. Adressen werden sub H. D. 1. in die Expedition d. Bl. niederzulegen ersucht.

Gesucht wird von einem Frauenzimmer Beschäftigung im Schneidern oder dergl. Arbeiten. Adressen werden angenommen Halle'sche Straße Nr. 3, Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. Decbr. einen Dienst.

Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht als Verkäuferin sogleich oder zum 1. Dec. ein Unterkommen. Schützenstr. Nr. 22, 1 Tr.



Ein armes arbeitames Mädchen wünscht Arbeit oder Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße 53, 1 Tr. vorn heraus.

Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung in Häkelarbeiten. Adressen beliebe man unter A. B. 347. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein wohlgebildetes junges Mädchen, in der Hauswirtschaft und weiblichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder in einem anständigen Handelsgeschäft. Näheres gefälligst bei Herrn Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13 zu erfragen.

### Gesucht

wird von einem städtischen Beamten für Ostern in der Dresdner Vorstadt oder Neudnitz ein kleines Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör und Garten.

Adressen erbittet man unter D. A. O. 4. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 300 bis 400  $\pi$ , Ostern (auch früher oder später) beziehbar. Adressen bittet man abzugeben beim Herrn Kaufmann Ranke, Hainstraße (Tuchhalle) im Gewölbe.**

**Gesucht wird ein kleines Familienlogis, bis Weihnachten zu beziehen.**

Adressen bittet man gefälligst Dresdner Straße, goldnes Einhorn im Productengeschäft bei Herrn Pösch niederzulegen.

Eine Familienwohnung von 2 bis 3 Zimmern für eine einzelne Dame wird im Reichelschen Anbau, zu Ostern zu beziehen, zu miethen gesucht. Anerbietungen bittet man abzugeben bei Herrn Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

**Gesuch.** Eine meublirte Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hauschlüssel, oder ein kleines meublirtes Logis mit Zubehör wird von einem pünktlich zahlenden Herrn aus dem Kaufmannsstande zu miethen gesucht. Gefällige Adressen M. L. # 10. sind in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

### Meubles - Vermiethung.

Meubles in Mahagoni, elegant, zu vollständigen Zimmern wie einzelne Stücke, als Divans, Secretaire, Commoden, Tische, Spiegel u. s. w., werden verlieden Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Heute Montag den 23. November Abends von 5 Uhr ab im gut geheizten Saale des Hôtel de Prusse (Rossplatz) zweite Erleuchtung durch

## Elektrisches Licht,

nebst damit verbundenen höchst interessanten Experimenten, als: Schmelzen der schwerflüssigen Metalle und Verbrennung des Queckkalters etc., einem belehrenden Vortrage über Elektrizität und Galvanismus und einer genauen Erklärung der von mir construirten und zur Beleuchtung angewandten Apparate.

Entree 5 Ngr., für Kinder 3 1/2 Ngr.

**C. A. Schroeder, Chemiker.**

## Theater in Gräfe's Salon.

Heute Montag:

**Mönch und Soldat, oder: Schlacht im Gebirge.**

Große Original-Charakterposse in 3 Acten von Kaiser. Anfang 1/28 Uhr.

### Zur Kirmess in Mockau

morgen Dienstag und Mittwoch starkbesetzte Tanzmusik. Es ladet dazu ein das Musikchor von C. Gaustein.

## Feldschlösschen.

Bayerisches Bier von ausgezeichneter Güte. Von 6 Uhr an Gänsebraten. Freundlichen Gruß. Gustav Schulze. NB. Um 3 Uhr beginnt das Concert.

### Thonberg. Täglich div. Kuchen und ff. Kaffee.

## Gosenschenke zu Gutrißsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Heinrich Fischer.

## Staudens Ruhe. Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet Gustav Gottwald.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu einladet A. Meyer.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis mit 3 Stuben und Zubehör, wegen Wegzug zum 1. Januar zu beziehen Carolinenstraße neben dem Missionshause.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett Promenadenstraße Nr. 1604, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Dresdner Str. 5, im 2. Hofe links 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an einem Herrn Brühl Nr. 18, im Hofe links 3 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine anständige Wohnung für ledige Herren Rosenthalgasse Nr. 8, 4. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube mit Hauschlüssel an Herren Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind sofort oder zum 1. Dec. 2 fein meubl. Stuben, 2 Treppen vorn heraus, Schuhmachergäßchen 7, 1 Tr.

**Zu vermieten** sind sogleich am Markte 2 aneinanderstoßende gut meublirte Zimmer für 120 Thlr., ein anderes für 48 Thlr. jährl. Miethens an Kaufleute oder Beamte.

Näheres bei Herrn Ferd. Eckert daselbst.

**Zu vermieten** ist noch zum 1. Decbr. eine gut meublirte Stube mit Kofen Markt Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für solide Herren Erdmannstraße Nr. 13, Hof 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist zum December oder Januar eine gut meublirte Stube nebst Kammer mit freundlicher Aussicht u. separatem Eingang Emilienstraße Nr. 2.

Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube ist von jetzt ab an einen bis drei Herren billig zu vermieten

Naundörfschen Nr. 9 parterre.

Eine freundliche Stube, separater Eingang, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Antonstraße Nr. 9, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Peterskirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

### Familien-Berein.

Heute den 23. November Kränzchen im Colosseum. Anfang 7 Uhr.

D. V.



# Centralhalle.

Heute Montag  
**Tanz-Abend-Unterhaltung**  
 unter Leitung des Tanzlehrers Schneider.  
 Anfang 7 Uhr.

# Odeon.

Heute Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 1/27 Uhr.  
 Das Musikchor von E. Starke.

Heute Montag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
 Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.  
 Ihre Aufführung kommen: *La Berceuse*, *Quadrille v. Joh. Strauß (neu)*, *Steeple chase*, *Schnell-Polka v. Joh. Strauß (neu)*, *Gruß ans Liebchen*, *Galopp v. Gustav Michaelis (neu)*.

Heute Montag Tanzvergnügen.  
**Wiener Saal.** Anfang 7 Uhr.

**Peterschießgraben.**  
 Heute Montag Concert und Tanzmusik.  
 Anfang 1/27 Uhr. F. S. Diege.

## Lützschena.

Heute und morgen, als den 23. und 24. November, Kirmes,  
 wozu ergebenst einladet  
 NB. Dienstag Haupttag.  
 C. F. Franke.

**Hôtel de Saxe.** Täglich früh Bouillon, einen guten Mittagstisch, Abends warme Speisen und Suppe empfiehlt  
 G. S. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

**Stadt Braunschweig.** Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet  
 Friedr. Wilh. Sebue.

**Vereins-Bierbrauerei.** Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei C. Wermann, kl. Windmühlengasse Nr. 8.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst bei  
 C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein  
 Schölkauer Lagerbier ist fein.  
 Emmerich Kaltschmidt,  
 Gewandgäßchen Nr. 4.

**Heute Schweinsknochen etc.** Petersstraße Nr. 37. Dabei ein Löffchen ganz vorzügliches Lagerbier aus der Vereins-Brauerei & Seidel 13 Pf.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei  
 F. A. Vogt,  
 Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Pilgers Restauration,** gr. Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Biere ff.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
 J. C. Heinze, Lauchaer Str. 14.

**Morgen Schlachtfest,**  
 wozu ergebenst einladet  
 J. G. Zill im Tunnel.

**Morgen Schlachtfest bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

**Leipziger Salon.**  
 Heute Montag  
 gutbesetzte Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

**Drei Mohren.**  
 Heute Anfang meiner Kirmes, wobei ich mit Hasen-, Gänse- und Entenbraten und Allerlei mit Cotelettes aufwarten werde.  
 F. Rudolph.

**Thecla.**  
 Morgen Dienstag und Mittwoch  
 zur Kirmes  
 Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor C. Sellmann.

**Die Brandbäckerei**  
 empfiehlt Rohnkuchen, Apfels-, Dresdner Gies- und verschiedenen Kaffeebraten, wozu freundlich einladet  
 C. Gentschel.

**Speisewirtschaft** Burgstraße Nr. 6.  
 Täglich Mittagstisch.  
 Heute Klöße mit Schweinepöckelfleisch in und außer dem Hause & Port. 2 1/2 N. Abends Kartoffeln und Suppe à Port. 6 S.

**Spelsehalle** Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/212 Uhr an à Port. 2 1/2 N.

**Schlachtfest**  
 für heute, wozu höflichst einladet  
 Friedrich Keil, Universitätsstraße.

**Jacobs Restauration**  
 in Reichels Garten  
 ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Biere sind ff.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer,  
 Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

**Bierkeller der Lützschenaer Brauerei.**  
 Heute früh von 1/210 Uhr an Speckkuchen.  
 NB. Das Bier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

Morgen Schlachtfest bei  
 J. C. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

Täglich früh Bouillon, einen guten Mittagstisch, Abends warme Speisen und Suppe empfiehlt  
 G. S. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet  
 Friedr. Wilh. Sebue.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei C. Wermann, kl. Windmühlengasse Nr. 8.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst bei  
 C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein  
 Schölkauer Lagerbier ist fein.  
 Emmerich Kaltschmidt,  
 Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Schweinsknochen etc. Petersstraße Nr. 37. Dabei ein Löffchen ganz vorzügliches Lagerbier aus der Vereins-Brauerei & Seidel 13 Pf.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei  
 F. A. Vogt,  
 Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Pilgers Restauration, gr. Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Biere ff.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
 J. C. Heinze, Lauchaer Str. 14.

Morgen Schlachtfest,  
 wozu ergebenst einladet  
 J. G. Zill im Tunnel.

Morgen Schlachtfest bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.



Verloren wurde ein schwarzer Pelztragen, ponocau gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben Holzgasse Nr. 13.

**Gefunden**

wurde 1 Halskragen, 1 Cravatte, 1 Taschentuch. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Reichsstrasse Nr. 23, 3 Treppen.

Derjenige Herr, welcher sich am Sonnabend den 21. d. Mts. in einer hiesigen Restauration erlaubt hat, mit 2 Zehnthalerscheine, jedenfalls nur aus Eherz zu entwenden, wolle dieselben sofort im Productengeschäft Neumarkt 33 abgeben lassen, widrigenfalls ich seinen Namen vor Gericht anzeigen werde. **W. Göhre.**

Unter den Buchstaben A. A. 1. liegt für Sie ein Brief auf hiesiger Stadtpost zur Abholung.

Es gratulirt der Madame M...a S. zu ihrem heutigen Geburtstag ein stiller Verehrer.

Dem geehrten Gesangverein für das mir am 21. ds. Mts. gebrachte Ständchen meinen besten Dank. **Therese S.**

Diejenigen verabschiedeten Militairs, welche sich mit ihrer Namensunterschrift beglaubigt haben, und Diejenigen, welche noch an der zu Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen Vereinsverabschiedeter Militair-Casse Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich dem 26. November a. e. Abends 6-9 Uhr im Wiener Saal einzufinden, um ihre Unterschrift und Einzahlung zu berichtigen, indem es auch mit einer Generalversammlung verbunden, um ein Comité zu wählen.

Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht. **Das provisorische Comité.**

Die Herren Vorstände von Vereinen, Innungen etc. ersuche ich hierdurch um baldgefällige Rücksendung der ihnen zur Berücksichtigung zugegangenen Druckbogen des

**Adressbuches für Leipzig.**

Alexander Edelmann, Goldmanns Hof, Dresdner Straße Nr. 63.

**Gemälde-Verloosung.**

Am 30. November wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 10. Vereinsjahre stattfinden. Actien hierzu im Preise von 2 Thlr. (für vier Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten. **Der Verein der Kunstfreunde.**

**Heute Singakademie.**

**Deutsche Gesellschaft. — 6 1/2 Uhr. — Mitgliederwahl. Vortrag: Klostergeschichten.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

**Ungemeldete Fremde.**

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p>Affelb, Def. a. Burgen, schwarzes Kreuz.<br/>v. d. Afferburg, Graf u. Gen. a. Neubad, S. de Prusse.<br/>Abeken, Staatsanw. a. Borna, und<br/>Adermann, Priv. a. Steitin, Stadt Nürnberg.<br/>Burl, Km. a. Glauchau, Hotel de Russie.<br/>Birkner, Fabr. a. Zeulenroda, Palmbaum.<br/>Bischoff, Getreideh. a. Nürnberg, St. Wien.<br/>Berg, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.<br/>v. Benzon, Rgbes. u. Frau a. Kopenhagen, St. Rom.<br/>v. Brause, Dist. a. Frankf. a/M., St. Hamb.<br/>Buchmann, Km. a. Forchheim, St. Dresden.<br/>Dobberke, Km. a. Rachen.<br/>Djatschkav, Km., und<br/>Dühne, Km. Roslau, Hotel de Russie.<br/>v. Domair, Frl. a. München, und<br/>Denley, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.<br/>Detloff, Banbeam. a. Lübeck, S. de Baviere.<br/>Dieze, Rgbes. a. Pomsen, Stadt Dresden.<br/>Fogedaum, Km. a. Niedorf, schwarzes Kreuz.<br/>Friedmann, Fabr. a. Regensdorf, halber Rand.<br/>Flajollet, Km. a. Lyon, Hotel de Baviere.</p> | <p>Fahrbach, Km. a. München, Stadt Nürnberg.<br/>Germann, Km. a. Lyon.<br/>Geyer, Km. a. Bremen, Hotel de Russie.<br/>Gütermann, Km. a. Burg-Scherach, Palm.<br/>Grieshammer, Forstj. a. Politz, Stadt Gölz.<br/>Gamm, Viehh. a. Innsbruck, Stadt Gölz.<br/>Heimann, Agent a. St. Franzisco, St. Breslau.<br/>Hosmann, Geschäftf. a. Lehesten, St. Riesa.<br/>Hilsmann, Km. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.<br/>Joseph, Km. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Kugel, Obl.-Reis. a. Adensfeld, und<br/>Kriebel, Obl.-Reis. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Luchsfinger, Km. a. Glarus, gr. Blumenberg.<br/>Leupold, Schachtmstr. a. Liebenwerde, h. Dion.<br/>zur Lippe, Fr. Gräfin u. L. a. Dresden, Stadt Rom.<br/>Mödel, Autobes. a. Pograph b. Eger, Stadt Wien.<br/>März, Km. a. Fulda, Hotel de Pologne.<br/>Möller, Km. a. Trier, und<br/>v. Reibach, Priv. a. Gm., Hotel de Baviere.<br/>v. Rintow, Bau-Mstr. a. Leichern, schwarzes Kreuz.</p> | <p>Mattbes, Techn. a. Magdeburg, St. Nürnberg.<br/>Nissen, Ruffbir. a. Ratmb, Palmbaum.<br/>Ohm, Maschinendir. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Voffrath, Km. a. Hückswagen, St. Hamburg.<br/>Pippig Agent a. Koitzsch, Dessauer Hof.<br/>Riebel, Adv. a. Pomsen, Stadt Dresden.<br/>Ringel, Km. a. Wien, und<br/>v. Reimann, Raj. a. Berlin, S. de Pologne.<br/>Reinhard, Km. a. Guedwiler, S. de Bav.<br/>Schil, Fabrik a. Wien, und<br/>Siegel, Brauer a. Altenberg, Stadt Breslau.<br/>Sattler, Km. a. Pforzheim, und<br/>Schweizer, Km. a. Bremen, S. de Russie.<br/>v. Storz, Freih., Rittergbes. a. Brückenaue, S. de Pologne.<br/>Sautler, Km. a. Paris, Hotel de Baviere.<br/>v. Trautlin, I. r. Oberst a. Warschan, S. de Pol.<br/>Unger, Km. a. Zwickau, St. Nürnberg.<br/>Vogel, Kupferschmiedmstr. a. Berlin, Schw. Kreuz.<br/>Wünsche, Km. a. Weisenhall, schwarzes Kreuz.<br/>Wugst, Km. a. Langensalza, Palmbaum.<br/>Zink, Oastw. a. Eckartsberga, Stadt Riesa.<br/>Zöllner, Km. a. Brau, Stadt Nürnberg.</p> |
|--|--|--|

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Saynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

**Medicinische Gesellschaft.**

Morgen den 24. November um 6 Uhr Sitzung. Versteigerung der Zeitschriften um 7 Uhr.

**Mikroskopische Gesellschaft.**

Freitag den 27. November Abends 7 Uhr.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Berndt, Apotheker.

Emma Berndt, geb. Karthaus.

Grimma und Zschopen b/Delitzsch, den 17. Novbr. 1857.

Berspätigt. Heute Morgen halb 10 Uhr entschlief sanft und ruhig mein lieber Mann, Heinrich Wilhelm Marks, Schneidermeister. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, den 21. November 1857.

die tiefbetrübte Witwe und Schwieger-Ältern.

Laura Marks.

Karl und Oskar Marks.

Heute Morgen 10 Uhr starb unser lieber Bernhard im Alter von 6 3/4 Jahren, was lieben Verwandten und Freunden um stille Theilnahme bittend hiermit anzeigen Leipzig, den 22. November 1857.

Herrmann Gertwig und Frau.

Gestern früh 1/26 Uhr entschlief nach langen Leiden ruhig und sanft unsere herzensgute Linna in einem Alter von 6 1/4 Jahren. Groß ist der Schmerz, der uns betroffen hat.

Die betrübten Ältern

J. D. Bölker nebst Frau.